

2K Acryl Laminierharz - SKresin 1680

Unser **SKresin 1680** ist ein Laminier- und Reparaturharz auf Acrylbasis, welches sich auch für die Aushärtung bei kühleren Temperaturen (min. 5°C) eignet. Die Färbung ist hier blass gelblich und eignet sich als preiswerte Alternative zu Polyesterharzen.

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE 2K Acryl Laminierharz SKresin 1680 (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE Härter BP 50 Pulverhärter (es können mehrere Behälter sein)

Anwendungen:

- Als Reparaturharz für GFK-Bauteile, Wasserbecken, Teich, Pools u.a
- Als Laminierharz in Kombination mit Glasfaserverstärkung
- Applikation: Rollen, Streichen
- Weitere Anwendungsmöglichkeiten in Kombination mit Füllstoffen und ähnlichem

Sie benötigen: **Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer (in unserem Onlineshop unter **krk60**, **krk80** zu finden), HolZRührstäbe
- Mischbehälter
- Pinsel, Walze, Entlüftungsroller
- Einweghandschuhe, Atemschutzmaske, Reinigungsmittel Aceton

Verarbeitung: **Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!**

- Der Untergrund sollte sauber und trocken sein. Lose Bestandteile bitte entfernen. Prüfen Sie bitte ggf. den Untergrund auf optimale Verhaftung, eventuell ist eine Grundierung erforderlich.
- Die zu reparierende Oberfläche sollte eine Mindesttemperatur von 5° C haben, ideal sind Temperaturen ab 10°C.
- Alle Komponenten sollten vor allem während der kalten Jahreszeit auf mindestens 20° C vorgelagert werden. Kaltes Harz bzw. kalter Füllstoff lässt sich schlecht verarbeiten und es kann zu Mischproblemen, sowie Aushärteschwierigkeiten kommen.
- Geben Sie bitte das Harz in einen Mischbehälter. Messen Sie dazu die passende Härter Menge ab, und geben Sie diese rührend in das Harz. Rühren Sie das Ganze sorgfältig durch. Rühren Sie vor allem auch im Rand- und Bodenbereich des Behälters.
- Mischen Sie bitte so lange, bis sich der Pulverhärter komplett aufgelöst hat. Füllen Sie die Mischung für eine optimale Durchmischung in ein weiteres Gefäß und rühren Sie erneut.
- Die Mixtur ist Verarbeitungsfertig und kann innerhalb von 10– 30 Minuten verarbeitet werden (je nach Größe der Gesamtmischung und Anwendung).
- Dickere Schichten erhöhen die Aushärtetemperatur (dünnere Schichten benötigen eine längere Aushärtezeit). Zu hohe Schichten mit zu viel Härter führen zum Sieden, Blasenbildung und beim Abkühlen zum Reißen. Hier Härtermenge entsprechend anpassen.
- Dünne Schichten härten langsamer aus. Kühler Untergrund bremst die Reaktion zusätzlich. Bei kalten Temperaturen empfehlen wir eine Härterzugabe von 2%.
- Größere Mischansätze härten bei gleicher Härter Konzentration wesentlich schneller aus, deshalb große Mischansätze in Verbindung mit langen Standzeiten vermeiden. Mischen Sie sich immer nur kleine, verarbeitbare Mengen an.
- Geliertes Harz (Viskosität ähnlich wie die von Götterspeise) kann nicht mehr verarbeitet werden!

Mischverhältnis:

Gießharzmenge	0,5% Härter	1% Härter	1,5% Härter	2% Härter
250 g	1,25 g	2,5 g	3,75 g	5 g
500 g	2,5 g	5 g	7,5 g	10 g
1000 g	5 g	10 g	15 g	20 g
2000 g	10 g	20 g	30 g	40 g

Bitte verschließen Sie den Behälter nach jeder Entnahme gut und sicher, damit keine Luftfeuchtigkeit im Behälter gesammelt wird und die Qualität des Harzes entsprechend konstant bleibt.

Verarbeitungszeit:

10- 30 Minuten

Die Zeitangaben, gelten für die

Aushärtezeit:

60- 120 Minuten

Gießverarbeitung, bei einer

mechanische Endfestigkeit:

nach 24 Stunden

Oberflächentemperatur von 20° C.

Zuschläge:

- Es können inerte Füllstoffe und Glasfasern zugesetzt werden.
- Farbpasten können zum Einfärben in der Menge von 1% bis 3% zugesetzt werden
- **Entlüfter 055** kann zur besseren Entlüftung im Harz eingesetzt werden (empfohlene Menge: 0,5%).
- Um flexible Bauteile zu erstellen, kann der **Weichmacher CII** in einer Menge von 1 – 7% zugegeben werden. Hier unbedingt unter Rühren zugeben.

Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton noch flüssige Harzreste, gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch Abschleifen, zu entfernen.

Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Lagertemperatur 10°C bis max. 25°C.

Sicherheitshinweise:



Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung.
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett, und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Bei Berührung mit den Augen, sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen.

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **Kein Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

Ungeeignet Löschmittel: Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie, können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Acrylharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: post@skhock.de

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240